

19.10.2009
131e

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Katholischer Medienpreis 2009

Juryentscheidung Preisträger Kategorie „Printmedien“

**Prädikat Wertvoll: Judith Luig:
„Eine andere Art Mutter“,
erschienen in „tazzwei“, am 13./14. September 2008**

Zur Autorin:

Judith Luig, Jahrgang 1974, geboren in Frankfurt am Main, Studium der Literaturwissenschaften in Münster, Florenz, Perugia und Bonn. Ab 1997 als freie Journalistin für die Bonner Rundschau, ZEIT, WELT und das Jugendmagazin NEON tätig. Im Anschluss an ein Praktikum bei der taz 2001 wurde sie Redakteurin für das taz.mag. Heute ist sie Ressortleiterin von tazzwei. Seit 2004 Dozentin für Anglistik an der Humboldt Universität. Das Cusanuswerk förderte von 2005 bis 2007 ihre Dissertation.

Zur Jurybegründung:

Judith Luig widmet sich einem Thema von hoher gesellschaftlicher Relevanz – die andere Seite der Adoption. Damit beleuchtet sie ein Thema, das zumeist nur von einer Seite wahrgenommen wird: dem Kinderwunsch kinderloser Eltern und der Adoption. Doch was erwartet eine Mutter, die ihr Kind zur Welt bringen, aber nicht großziehen kann oder will?

Zunächst überzeugt Luig mit vielen unbekanntenen Informationen rechtlicher Art. Zudem offenbart sie, dass auch Beratungsstellen auf diese Frage nur unzureichend vorbereitet sind. Auch Kreise, die grundsätzlich für den Lebensschutz eintreten, begegnen solchen Müttern eher kritisch. Das arbeitet Luig heraus, ohne zu sehr kommentierend zu werden. Die Ungerechtigkeit, die die „verhinderte Mutter“ Jana Michels erlebt, wird ebenso deutlich wie ihre Liebe zum leiblichen Kind, die sie doch nicht ausleben kann. Die eher distanzierte Sprache verleiht dem Stück eine hohe Authentizität und verstärkt seine Wirkung, die zum Nachdenken anregt: Wenn wir den Lebensschutz ernst meinen, dann müssen wir auch solchen Müttern helfen. Dass der Artikel in einem eher dem linken Spektrum zuzuordnenden Medium erschienen ist, erhöht seine Wirkung. Hier wird das Thema Mutterschaft und Lebensschutz fruchtbar gegen den Strich gebürstet.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöflichen Konferenz